

Wir Wahlprüfsteine für die Kommunalwahl 14.03.2021

Live in Hessen ist ein Landesnetzwerk für alle Clubs, Livespielstätten und Festivals in Hessen, zur Stärkung, Erhalt und Ausbau der vorhandenen Kreativunternehmen sowie ihrer Künstler*Innen und Musiker*Innen. Um die vielfältige Kulturlandschaft in Hessen zu erhalten und fördern setzt sich das Netzwerk für eine Verbesserung der kulturpolitischen Rahmenstrukturen ein.

Zu den Kommunalwahlen in Hessen befragen wir mit unseren Wahlprüfsteinen die Kandidat*innen & Parteien in den jeweiligen Wahlkreisen.

Open-Air Ausweichflächen für Veranstaltungen

Der kulturelle Neustart wird weiterhin nur unter besonderen Auflagen und Maßnahmen möglich sein. Ein wesentlicher Bestandteil für eine sichere Veranstaltung ist die Zirkulation von frischer Luft in den Räumlichkeiten. Doch in vielen Veranstaltungsorten kann diese nicht gewährleistet werden. Daher sollen mit Blick auf die steigenden Temperaturen im Frühling so viele Veranstaltungen wie möglich im Freien stattfinden. Dazu werden Flächen benötigt die oftmals vorhanden sind, aber nicht zur Verfügung stehen. Wir möchten diese für die kulturelle Nutzung erschließen.

Unsere Frage: Sehen Sie hierfür in Ihrem Wahlkreis mögliche Flächen und können wir mit Ihrer Unterstützung rechnen?

Ihre Antwort:

Wir unterstützen öffentliche Veranstaltungen im Freien zur Überbrückung der Corona-Krise. Insbesondere das nördliche und südliche Mainufer hat sich bei zahlreichen Veranstaltungen wie dem Museumsuferfest als Veranstaltungsort bewährt. Ein entsprechender Antrag für den Sommer 2021 wurde bereits mit den Stimmen der SPD eingebracht.

Bei städtisch geförderten Veranstaltungsreihen wollen wir dabei darauf achten, dass möglichst alle Clubs und Veranstalter die Möglichkeit haben, teilzunehmen und sich einzubringen.

Kommunale Förderung

Eine kulturelle Veranstaltung unter Corona-Auflagen durchzuführen, die sich am Ende rechnet, ist nahezu unmöglich. Daher stellt sich in Ihrem Wahlkreis die Frage:

Haben wir mit Ihnen ein Ansprechpartner zum Thema kommunale Förderung für die lokale Kultur?

Ihre Antwort:

Das SPD-geführte Kulturdezernat und die SPD Fraktion im Stadtparlament haben schon verschiedene Maßnahmen zur Überbrückung der Corona-Krise angestoßen, dazu gehörte die Förderung von Formaten wie „United we stream“ in Frankfurt. SPD-Oberbürgermeister Feldmann hat aus seinem Etat auch die Kultursommertgärten 2020 stark bezuschusst. Sofern die Haushaltslage der Stadt dies zulässt, unterstützen wir auch gerne für 2021 solche Formate.

Lärmschutzbedingungen

Open-Air Veranstaltungen bedeuten Musik und Geräusche für viele Ohren - auch außerhalb des Veranstaltungsorts. In diesen Zeiten wollen wir für eine Lockerung der strengen Lärmschutzbedingungen werben, um möglichst viel Kultur anbieten zu können.

Sind Sie für uns ansprechbar um gemeinsam eine Lösung zu finden?

Ihre Antwort:

SPD-Kulturdezernentin Ina Hartwig hat sich bereits mehrfach dafür ausgesprochen, Clubs nicht mehr als „Vergnügungsstätten“ zu behandeln, sondern rechtlich als Kulturorte zu würdigen. Dies würde viele genehmigungsrechtliche Fragen für die Clubs wesentlich vereinfachen.

Hinsichtlich der Geräusentwicklung muss natürlich ein vernünftiger Ausgleich der Interessen von Veranstaltern und Anwohnern gefunden werden.

ÖPNV

Im ländlichen Raum benötigen wir den ÖPNV zur An- und Abreise. Praktisch und attraktiv ist eine Koppelung von Eintritt- und Fahrkarte.

Können wir mit Ihnen als Fürsprecher in dieser Angelegenheit rechnen?

Ihre Antwort:

Eine solche Koppelung macht die Veranstaltung attraktiver, sie hilft aber auch Staus und Parkplatzprobleme am Veranstaltungsort zu verhindern und entlastet so die Anwohner und fördert so die Akzeptanz für Veranstaltungen vor Ort. Deshalb unterstützt die SPD solche Kopplungen unbedingt.